



Schweizer Buchhandel
8008 Zürich
044/ 421 36 16
www.schweizer-buchhandel.ch

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 2'181
Erscheinungsweise: monatlich

Themen-Nr.: 843.4
Abo-Nr.: 843004
Seite: 24
Fläche: 58'410 mm²

Im Lebenselement des Kindes

Sie ist Spielpädagogin, Erwachsenenbildnerin, Kindergärtnerin, Mutter ... Susanne Stöcklin-Meier ist auch eine der erfolgreichsten Autorinnen, die mit ihren Büchern vielen Kindern geholfen hat, übers Spiel ins Leben zu gelangen. Zum Jubiläum erscheinen zwei neue Bücher.



Susanne Stöcklin-Meier in ihrem Element: Kinderreime und Abzählverse reichern die Phantasie des Kindes an.

«Spielen, Bewegen, Selbermachen» heisst der Jubiläumsband, der die Summe von fast 40 Jahren publizistischer Tätigkeit im Dienste des Kindes umfasst. Aber da fehlt noch etwas Entscheidendes, es steht im Untertitel: «und zusammen lachen». Ohne Humor, sagt die Autorin, gehe es nicht. Das Spielen. Das Leben. Das Zusammensein. «Für mich gibt es nichts Schöneres, als wenn ich beim Spielen mit Kindern ihren verschmitzten Schalk aufblitzen sehe und herzlich mit ihnen lachen kann», sagt Stöcklin-Meier. Das gilt für sie noch immer. Und sie erfährt es jetzt an ihren Enkelkindern, gibt ihnen weiter, was über die Bücher in ungezählte Haushalte, Kindergärten gelangt ist. Mittlerweile haben ihre Bücher eine Auflage von weit über 1,5 Millionen Exemplare erreicht. Bestseller. Ja, aber sie tauchen in keiner Liste auf.

Susanne Stöcklin-Meier kümmert's wenig.

Zum Schreiben ist die Kindergärtnerin eher zufällig geraten. Aber offenbar ist sie den Ausbildern im Kindergarten-seminar Marzili in Bern aufgefallen. Kaum hatte sie ihre erste Stelle in Diegten (BL) angetreten, meldete sich schon die *Kindergarten Zeitung* und wollte sie zur Mitarbeit gewinnen. Stöcklin-Meier, die in Niederbipp als eines der drei Kinder des Schriftstellers Gerhard Meier und seiner Frau Dorli aufgewachsen ist, gefiel die Anfrage – und die Aussicht, einmal im Monat nach Zürich zu Redaktionssitzungen zu fahren. Mittlerweile hatte sie bereits entdeckt, was ihr künftiger Leitstern des Lebens sein wird: Die Erfahrungen des Kindes beim Spielen aufschreiben, reflektieren und einschätzen, weil: «Ein Kind spielt in den ersten sechs Le-

Hirnforschung. Sie steht mitten in einem Netzwerk von Fachleuten, die sich wissenschaftlich und praktisch mit dem Thema Spielen beschäftigen.

Aber das hat Susanne Stöcklin-Meier nicht gereicht. «Bei Kindern gibt es ein Zeitfenster, in dem das Wesentliche passiert», erklärt sie. Nicht nur über's Spiel werden die wesentlichen Lebenserfahrungen gesammelt. Die Werte, die damit geschaffen werden, gilt es zu vertiefen. Sie fing darum an, sich mit Märchen zu beschäftigen und damit, wie Kindern Werte vermittelt werden können, die sie im positiven Sinne ein Leben lang prägen. Aber Susanne Stöcklin-Meier hat sich in dem 2003 bei Kösel erschienenen Buch «Was im Leben wirklich zählt. Mit Kindern Werte entdecken» nicht auf theoretische Glatteis begeben, sondern

bleibt dort, wo sie schon immer gewesen ist: bei den Beobachtungen im Alltag zwischen Eltern und Kindern, beim Verständnis für die Lebenswelt des Kindes. Da spricht auch etwas heraus, was letztlich der Urgrund aller Beziehungen zum Kind ist: Die Liebe zu diesem eigenen oder fremden Geschöpf, das die verständnisvolle Hilfe des Erwachsenen benötigt, um selbst erwachsen zu werden. In diesen ersten acht Jahren kann es weiterhin auf die Zuwendung von Stöcklin-Meier zählen. Die Verlage Atlantis/Pro Juventute und seit einem Jahrzehnt auch Kösel werden dafür sorgen. Die Wertschätzung der Autorin für die Kinder haben die Verlage ihr zurückgegeben: Mit zwei Jubiläumsbüchern, die Ende August erscheinen.

CARLO BERNASCONI